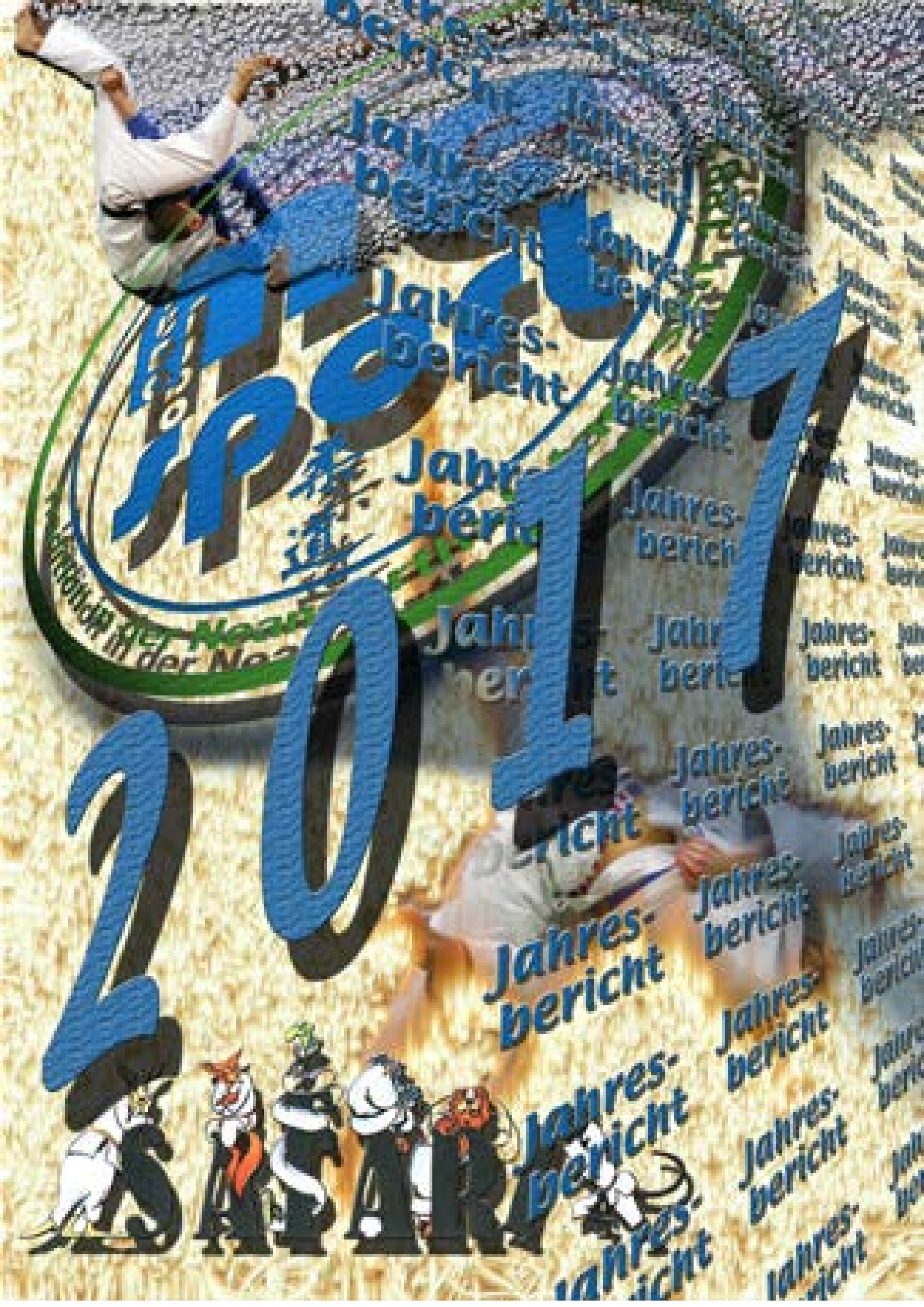

Jahres-
bericht
2017

Die ersten Starts des Jahres waren die Kreiseinzelmeisterschaften der U15 in Hilden. Hier erkämpfte sich Lukas John den Vize-Kreismeister-Titel in der Gewichtsklasse bis 55Kg. In der Klasse bis 66Kg erreichte Leander Rasch den 3. Platz. Bei den darauf folgenden Bezirksmeisterschaften erreichte Lukas John noch Platz 5.

Weiter ging es mit dem landesweiten Seniorencup Ü30 in Bochum. Maik Langner erkämpfte sich die Silbermedaille. Während Lars Grimm in seiner Klasse noch die Bronzemedaille mit nahm, verfehlte Alessandro Avveduto mit dem 5.Platz knapp das „Treppchen“

Das Highlight des Jahres waren die Deutschen Meiserschaften der Ü30 in Wiesbaden. Für me-sport starteten Maik Langner, Lars Grimm, Alessandro (Alex) Avveduto und Karl-Heinz (Kalle) Hartung. Während Maik und Lars trotz starkem Einsatz in ihren Klassen jeweils einen 9. Platz erreichten, lief es für Alex schon besser. Am Ende durfte er sich über eine Bronze-Medaille freuen. Gut eingestellt auf seine Gegner verhinderte ein kleiner Fehler eine bessere Platzierung.

Spannend wurde es für Kalle. Nachdem die Wettkampfliste neu geschrieben werden musste, weil ein Teilnehmer vergessen worden war, stand dann für den ersten Kampf gleich der letztjährige Deutsche Meister und Weltmeisterschaftsdritte als Herausforderung auf dem Plan. Hoch konzentriert erzielte Kalle 2 Wertungen für Wurftechniken und der Gegner musste anschließend nach einer Übergangstechnik im Bodenkampf durch eine Würgetechnik aufgeben. Derart motiviert ließ Kalle im weiteren Verlauf nichts mehr „anbrennen“ und dominierte auch im späteren Finale den Sieger des 2. Pools und holte sich so den Meistertitel.

Die Leistungen der Judoabteilung wurden auch in der örtlichen Presse, Sportlerehrung und Interviews gewürdigt.

Auszug Schaufenster Mettmann vom 29. September 2017

Alessandro Avveduto und Karl Heinz Hartung geben ihr Wissen über den Judosport gerne an den Nachwuchs weiter. Über den Titel Deutscher Meister in der Gewichtsklasse bis 81 Kilo darf sich Abteilungsleiter Karl Heinz "Kalle" Hartung freuen. Ihm folgte als Dritter Übungsleiter Alessandro Avveduto in der Klasse bis 66 kg. Bereits im April fanden die diesjährigen Deutschen Meisterschaften in Wiesbaden statt. Für die beiden Leistungssportler war die die Teilnahme bereits eine große Freude. Fast täglich trainiert das Duo die zahlreichen Judo-begeisterten Mitglieder von me-sport. In der Gustav-Bovensiepen-Halle nehmen nicht nur Kinder und Jugendliche an dem Programm teil, auch immer mehr Erwachsene betreiben Judo mit Begeisterung.

"Judo ist eine Fitnesssportart, fördert die Mobilität und ist zudem für die Konzentration förderlich", verrät der Abteilungsleiter. Nicht zuletzt wegen dieser Aspekte gründete Karl Heinz Hartung die Judoabteilung vor über drei Jahrzehnten. "Das war damals noch im Mettmanner Turnverein (MTV), erst durch die Fusion sind wir ein Teil von me-sport geworden." Für Kinder und Jugendliche hat die Sportart, die noch immer als Selbstverteidigung dient, einen zusätzlichen Mehrwert. "Wir schulen die sozialen Kompetenzen. Judo stärkt das Selbstbewusstsein und hilft, motorische Probleme auszugleichen."

Neustes Angebot der Sportabteilung ist das Eltern-Kind-Training, das an Wochenenden stattfindet und kreisweit einmalig ist. "In der heutigen Zeit ist es schwierig, Kinder während der Woche für einen Nachmittagssport zu begeistern. Immer mehr Schüler haben lange Schule und bringen für Sport keine Motivation mehr auf", sagt Karl Heinz Hartung. Diese veränderte Freizeitgestaltung schlägt sich auch auf die Teilnehmerzahlen nieder. "Ein echtes Hoch hatten wir in den 80er und 90er Jahren. Heute trainieren bei uns noch rund 90 Mitglieder. 40 Teilnehmer sind Kinder, der Rest sind Erwachsene. Jugendliche trainieren wir eher selten."

Die Trainingseinheiten sind in Altersklassen unterteilt. Judo ist kein Sport für Einzelkämpfer. Im Gegenteil. Man ist für seinen Partner verantwortlich und verletzt ihn nicht. Verantwortungsbewusstsein übernimmt die Abteilung auch im Bereich der Integration. Seit einigen Monaten trainieren Flüchtlinge in den Vereinsreihen mit. "Wir fördern das Miteinander und freuen uns über jeden neuen Teilnehmer", so die beiden Champions.

Nach den Sommerferien machte dann die Jugend U 10 mit den Kreismeisterschaften auf sich aufmerksam. Alle 6 Teilnehmer konnten sich einen Platz auf dem Treppchen sichern.
Lena Raabe erkämpfte sich den Kreismeistertitel, ihr Bruder Tim holte die Silbermedaille, ebenso Jason Sun und Connor Grimm. Justus Cornels und Jason Polle sicherten sich jeweils die Bronzemedaille. Bei den anschließenden Bezirksmeisterschaften wurden noch folgende Platzierungen erreicht: Jason Polle (Pl.13), Tim und Connor Pl.9, Jason Sun und Justus Pl.7 und Lena Pl.5.

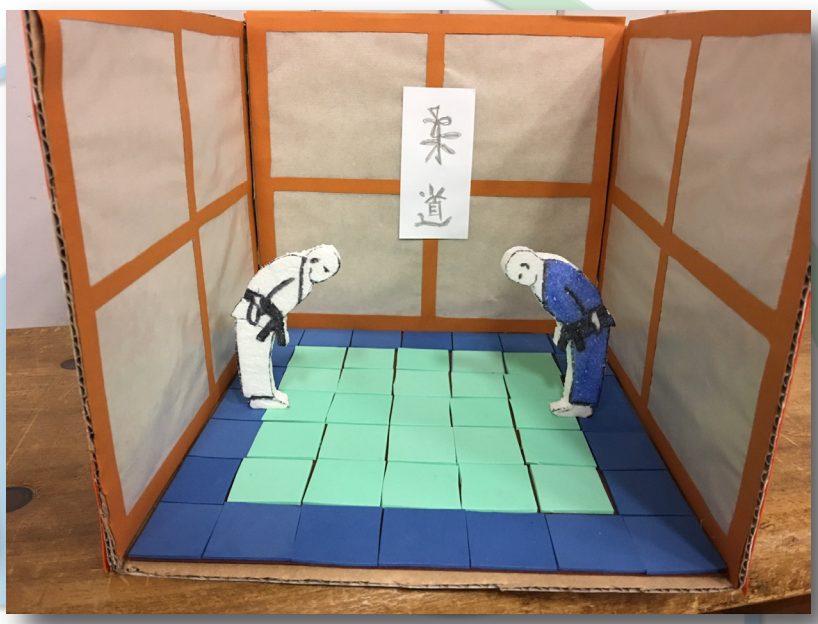
Bei den Stadtmeisterschaften in Solingen setzten die U 10-Judokas ihre diesjährige Erfolgsserie fort.
Dritte Plätze erreichten Lena Raabe, Clara Richter und Justus Cornels, einen 2.Platz sicherte sich Tim Raabe. Den Titel Stadtmeister holten in ihren Klassen Connor Grimm und Jason Sun.

Die Vereinsmeisterschaften 2017 wurden für die Titelverteidiger des letzten Jahres wieder eine Herausforderung. Auch bei den Anfängern hatte es sich herum gesprochen, dass durchaus auch Chancen auf Medaillen und Urkunden bestehen. Als Titelverteidiger waren Clara Richter, Justus Cornels, Connor Grimm, Leander Rasch, Hans Ritter, Maik Langner und Maurice Birkelbach am Start. Faire und spannende Kämpfe und ein akustisch lautstark unterstützendes Publikum liessen eine gute Atmosphäre aufkommen. Am Ende standen die neuen Vereinsmeister 2017 fest:

Tara Sophie Lamerz, Lena Raabe, Silan Aktas, Connor Grimm, Quentin Ihln, Jason Sun, Myron Testrut, Amar Adrovic, Jens Ritter und Maurice Birkelbach.

Abschließend zeigten Maurice Birkelbach und Maik Langner einen klei-

nen Querschnitt durch die Judowelt.
Die anschließende Grillrunde mit Siegerehrung sorgte wieder für strahlende Gesichter. Die traditionell vergebenen Pokale für den erfolgreichsten weiblichen und männlichen Judoka im laufenden Jahr gingen an Lena Raabe und Lukas John. Den Pokal als jüngster Teilnehmer erhielt Amy Grimm.
Die zum Jahresende durchgeführte Judo-Safari für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zeigte im kreativen Teil einige interessante Ideen. Je nach Punktezahl konnten Abzeichen und Urkunden vom roten Fuchs bis zum schwarzen Panter erreicht werden.



Mettmann, im Januar 2018

Karl-Heinz Hartung

---Abteilungsleiter---

Die Leistungen der Judoabteilung wurden auch in der örtlichen Presse, Sportlerehrung und Interviews gewürdigt.

Auszug Schaufenster Mettmann vom 29. September 2017

Alessandro Avveduto und Karl Heinz Hartung geben ihr Wissen über den Judosport gerne an den Nachwuchs weiter. Über den Titel Deutscher Meister in der Gewichtsklasse bis 81 Kilo darf sich Abteilungsleiter Karl Heinz "Kalle" Hartung freuen. Ihm folgte als Dritter Übungsleiter Alessandro Avveduto in der Klasse bis 66 kg. Bereits im April fanden die diesjährigen Deutschen Meisterschaften in Wiesbaden statt. Für die beiden Leistungssportler war die die Teilnahme bereits eine große Freude. Fast täglich trainiert das Duo die zahlreichen Judo-begeisterten Mitglieder von me-sport. In der Gustav-Bovensiepen-Halle nehmen nicht nur Kinder und Jugendliche an dem Programm teil, auch immer mehr Erwachsene betreiben Judo mit Begeisterung.

"Judo ist eine Fitnesssportart, fördert die Mobilität und ist zudem für die Konzentration förderlich", verrät der Abteilungsleiter. Nicht zuletzt wegen dieser Aspekte gründete Karl Heinz Hartung die Judoabteilung vor über drei Jahrzehnten. "Das war damals noch im Mettmanner Turnverein (MTV), erst durch die Fusion sind wir ein Teil von me-sport geworden." Für Kinder und Jugendliche hat die Sportart, die noch immer als Selbstverteidigung dient, einen zusätzlichen Mehrwert. "Wir schulen die sozialen Kompetenzen. Judo stärkt das Selbstbewusstsein und hilft, motorische Probleme auszugleichen."

Neustes Angebot der Sportabteilung ist das Eltern-Kind-Training, das an Wochenenden stattfindet und kreisweit einmalig ist. "In der heutigen Zeit ist es schwierig, Kinder während der Woche für einen Nachmittagssport zu begeistern. Immer mehr Schüler haben lange Schule und bringen für Sport keine Motivation mehr auf", sagt Karl Heinz Hartung. Diese veränderte Freizeitgestaltung schlägt sich auch auf die Teilnehmerzahlen nieder. "Ein echtes Hoch hatten wir in den 80er und 90er Jahren. Heute trainieren bei uns noch rund 90 Mitglieder. 40 Teilnehmer sind Kinder, der Rest sind Erwachsene. Jugendliche trainieren wir eher selten."

Die Trainingseinheiten sind in Altersklassen unterteilt. Judo ist kein Sport für Einzelkämpfer. Im Gegenteil. Man ist für seinen Partner verantwortlich und verletzt ihn nicht. Verantwortungsbewusstsein übernimmt die Abteilung auch im Bereich der Integration. Seit einigen Monaten trainieren Flüchtlinge in den Vereinsreihen mit. "Wir fördern das Miteinander und freuen uns über jeden neuen Teilnehmer", so die beiden Champions.

e Judoabteilung vor über
ehnten. "Das war damals
ettmanner Turnverein
t durch die Fusion sind wir
n me-sport geworden." Für
Jugendliche hat die Sport-
ch immer als Selbstverteidi-
, einen zusätzlichen Mehr-
schulen die sozialen Kompe-
do stärkt das Selbstbewusstsein und hilft, motorische Probleme auszugleichen."
ngebot der Sportabteilung ist das Eltern-Kind-Training, das an Wochenenden stattfi
inmalig ist. "In der heutigen Zeit ist es schwierig, Kinder während der Woche für ein
gssport zu begeistern. Immer mehr Schüler haben lange Schule und bringen für Sp
mehr auf", sagt Karl Heinz Hartung. Diese veränderte Freizeitgestaltung schlägt sic
nehmerzahlen nieder. "Ein echtes Hoch hatten wir in den 80er und 90er Jahren. He
bei uns noch rund 90 Mitglieder. 40 Teilnehmer sind Kinder, der Rest sind Erwachse
e trainieren wir eher selten."
gseinheiten sind in Altersklassen unterteilt. Judo ist kein Sport für Einzelkämpfer. Im
t für seinen Partner verantwortlich und verletzt ihn nicht. Verantwortungsbewusstse
Abteilung auch im Bereich der Integration. Seit einigen Monaten trainieren Flüchtling
nen mit. "Wir fördern das Miteinander und freuen uns über jeden neuen Teilnehmer"
ampions